



PRESSEAUSSENDUNG

Böhm-Pflege: Seniorenheim Bischofshofen wurde zertifiziert

Das Seniorenheim Bischofshofen ist ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens. Daheimgefühl soll in vielfältiger Form vermittelt werden. Im Mittelpunkt dabei steht die Gefühlswelt der alten Menschen. Der wichtigste Leitsatz, der sich in allen Bereichen sowie im Leitbild und im Logo widerspiegelt, ist: *"Das Seniorenheim ist ein Heim zum Daheim sein"*. Als vorbeugende Maßnahme gegen Rückzug, Verwirrtheit und Gefühlsstörungen wird bei der Pflege vor allem auch die Prägung jedes bzw. jeder Einzelnen bis zurück in die Jugend und Kindheit berücksichtigt. Dabei wird die Lebensgeschichte in das gesamte Handeln miteinbezogen und die Begegnung in der Betreuung gefördert. Ziel ist, den Menschen die Lebensfreude und Aktivität zu erhalten.




„Um richtig leben zu können, bedarf es mehr als der Grundpflege - Essen, Schlafen und Sauberkeit. Es bedarf vielmehr an Lebenssinn und Lebensmotiven, ‚Warum soll ich noch leben?‘, ‚Welche Aufgaben habe ich noch?‘, ‚Womit kann ich mich noch wichtig machen?‘. Dies sind Fragen, die den alten Mensch bewegen“, so Seniorenheimleiter Gschwandtl. Die Böhm-Pflege sucht auf diese Fragen eine Antwort zu geben. *"In der modernen Pflege findet keine Verwahrung sondern viel eher eine gezielte Belastung nach dem jeweiligen, sich aus der Biographie ergebenden Möglichkeiten des alten Menschen statt",* so Prof. Erwin Böhm. Ein wesentliches Element ist die Wahrung der Normalität.

Hohe Anforderungen an das Team

Dabei werden hohe Anforderungen an das Team gestellt. Diese können nur durch großes Engagement, Flexibilität, Gemeinsamkeit, laufende Aus- und Fortbildungen sowie Supervisionen bewältigt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen ihre Wahrnehmungsfähigkeiten schärfen und bereit sein, sich selbst weiterzuentwickeln. So hat das gesamte Team Kurse nach der Lehre von Prof. Erwin Böhm, dem Begründer des psychobiographischen Pflegemodells, absolviert und viele haben Projekte im Haus umgesetzt. Das jahrelange Bemühen aller Beteiligten wurde nun belohnt. Das Haus wurde vom Böhm-Institut in einem internationalen Zertifizierungsverfahren auf die Umsetzung der psychobiographische Pflegelehre geprüft und ausgezeichnet. Folgende Ebenen wurden im Seniorenheim Bischofshofen nach detaillierten Kriterien beurteilt: Die psychobiographische Milieugestaltung, normalitätstfördernde Pflege, Betreuung und Tagesablauf, die Animation die Hausideologie, reaktivierende Pflegephilosophie, Toleranz gegenüber Verhaltensauffälligkeiten sowie die psychobiographische Pflegequalität. Alle fünf Bereiche wurden mit Prozentpunkten eingeschätzt.

Das Seniorenheim Bischofshofen konnte von fünf Punkten im Schnitt drei erreichen und ist derzeit das erste Seniorenheim im Land Salzburg, das in dieser Form zertifiziert wurde. „*Das gesamte Personal identifiziert sich mit dem psychobiographische Pflegegedanken. Die Auszeichnung ist eine wichtige Anerkennung der gemeinsamen Arbeit auch in der Öffentlichkeit. Die Zertifizierung macht auch deutlich, auf welcher Stufe das Seniorenheim steht, wo bereits viel erreicht wurde und wo noch Handlungsbedarf besteht. Unser gemeinsames Ziel ist, die Betreuungsqualität laufend zu verbessern*“, so der Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl. In Zukunft wird sich das Seniorenheim Bischofshofen alle zwei Jahre einer neuerlichen Prüfung unterziehen. Damit sind die Erhaltung des bereits Erreichten und eine weitere Qualitätsverbesserung garantiert.

Bildtexte (Bildnachweis: Strauß/Stadtgemeinde Bischofshofen)

	<p>Bild 1: Humorvoller Vortrag von Prof. Böhms vor einem sehr interessierten Publikum</p>
	<p>Bild 2: Die Bewohnervertreterinnen bedankten sich bei Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl (li.) und Prof. Erwin Böhms</p>
	<p>Bild 3: Das Team des Seniorenheims Bischofshofen mit den politischen Vertretern der Stadtgemeinde sowie (knieend) Prof. Erwin Böhms (re.) mit Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl</p>

*Stadtgemeinde Bischofshofen
Stelle für Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Ingrid Strauß
Tel. 06462/2801-26
presse@bischofshofen.sbg.at
www.bischofshofen.at*

Bischofshofen, am 17. September 2010